

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Ulrike Graf

Interner Titel: Benjamin M. und die "Zone der nächsten Entwicklung"

Methodische Ausrichtung: Lernstandsanalyse

Quelle: unveröffentlichtes Material

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Situation: Begleitworkshop zum erziehungswissenschaftlichen Schulanfangspraktikum

Aufgabe: Die Studierenden haben in der zweiten Schulwoche das „Leere Blatt“ (Hüttis-Graff/Baark 1996, S. 133) erprobt. Die Auswertung in der dazugehörigen Veranstaltung sieht folgende Schritte vor: Jede/r StudentIn notiert einen Auszug aus den Verschriftungen eines Kindes an der Tafel. Parallel dazu sind die Phasen bzw. Strategien der Schriftsprachentwicklung (nach Raschendorfer 2004) projiziert. Sie sind in der Woche zuvor eingeführt und erläutert worden. Jetzt soll das Nebeneinander von theoretischen Modellbegriffen und Schriftproben eine Transferleistung der Studierenden ermöglichen. Dabei ergänzen die Studierenden bei Bedarf Beobachtungen und Gespräche aus der jeweiligen Unterrichtssituation. Benjamin M. berichtet Folgendes:

Kommentiertes Gedächtnisprotokoll:

Maja (6;11 J.) schreibt:

<MAMA> <PAPA> <OPA> <OMA> und Namen von Familienmitgliedern

Student

*vermutet, dass Maja ihr längst vertraute Wortschemata reproduziert. Da er Majas Leistungsvermögen höher einschätzt, lockt er sie mit folgender Frage:
Kennst du noch andere Wörter?*

Maja

*schreibt:
<EI> <EIS>*

Student

hält auch diese Worte für reproduzierte Wortschemata und möchte Maja motivieren, Wörter zu konstruieren. Er gibt den Impuls:

Schreibe Wörter, die du noch nicht geschrieben hast.
Maja: Kannst du mir kurze Wörter nennen?
Student: Hahn
Maja: <HNA>
Student: Tiger
Maja: <TEIGA>
Student: Wasser
Maja: <WASA>
Student: Bär
Maja: <BER>
Student: See
Maja: <SE>
Student: Auto
Maja: <ATO>

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Graf, U.: Benjamin M. und die "Zone der nächsten Entwicklung"

In: <http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp->

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//graf_benjamin_1_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//graf_benjamin_1_ofas.pdf),
16.10.2011